



So überzeugst du Eltern mit Kindern unter 3 Jahren von der Wichtigkeit des Vorlesens

1. Überzeugungskraft beginnt bei dir selbst

Nimm dir Zeit für die Beantwortung dieser Fragen:

- Warum ist mir persönlich Vorlesen wichtig?
- Welche Erlebnisse, Bücher und Rituale haben mich in meiner Kindheit geprägt?
- Welche Vorteile sehe ich für die kindliche Entwicklung?

Tipp: Tauscht euch im Team oder mit anderen Fachkräften über eure Gedanken aus. So entwickelt ihr eine gemeinsame Haltung zum Thema.

2. Lesekultur sichtbar machen

Zeigt in eurer Einrichtung, wie wichtig Vorlesen ist:

- Gibt es eine gemütliche Leseecke?
- Sind Bücher für Kinder gut erreichbar (z. B. in niedrigen Regalen)?
- Machen Bilder, Plakate und Aktionen das Thema Vorlesen sichtbar?

3. Mit Plan statt spontan – Gespräche führen

Überlege dir im Vorfeld:

- Wann sind Eltern gut ansprechbar (z. B. beim Abholen)?
- Welche Alltagsbeobachtung (z. B. Kind liebt Buch x) kann ein Gespräch anstoßen?
- Wie kannst du authentisch und locker über die Wichtigkeit des Vorlesens sprechen?

4. Begeisterung steckt an

Erzähle von der Freude der Kinder beim Vorlesen, Reimen oder Singen.

- Teile kleine Anekdoten aus dem Alltag.
- Empfehle oder verleihe Bücher, die gerade besonders beliebt sind.
- Wecke Interesse durch Hinweise auf kostenfreie Angebote wie einfachvorlesen.de oder auch die örtliche Bücherei.

5. Wertschätzung ist das A und O

- Sprich authentisch und auf Augenhöhe mit den Eltern – ohne zu belehren!
- Zeige deine Wertschätzung für unterschiedliche Lebensrealitäten und Sprachen.
- Unterstreiche: Vorlesen ist in jeder Sprache wertvoll!
- Lade Eltern ein, aktiv mitzuwirken, z. B. bei Vorleseaktionen in verschiedenen Sprachen.

6. Informationen griffbereit haben

So können Eltern sich in ihrem eigenen Tempo mit dem Thema beschäftigen:

- Hast du Infomaterial (z. B. [Broschüren](#), [Links](#), [Empfehlungen](#), [kostenfreie Lesestart-Begleitmaterialien](#)) zur Hand?
- Gibt es eine kleine Auswahl an Büchern zum Ausleihen, vielleicht in Kooperation mit der Bücherei?
- Lässt sich eine kleine Elternecke mit Lesetipps realisieren?

7. Dranbleiben – steter Tropfen wirkt!

- Sprich das Thema regelmäßig kurz an.
- Nutze Gelegenheiten wie Elternabende, Ferien oder Tür-und-Angel-Gespräche.
- Plane ggf. einen Elternabend zum Thema Vorlesen. [Hier](#) findest du eine Präsentationsvorlage.